



Microsoft Dynamics NAV
vormals Microsoft Business Solutions–Navision
Kundenreferenz



Überblick

Land: Deutschland
Branche: Informationstechnologie
Mitarbeiter: 672

Unternehmen

Die arxes NCC AG konzipiert und betreut als Komplettanbieter die IT-Systeme mittelständischer Unternehmen. Die 672 Mitarbeiter erwirtschafteten im Jahr 2006 einen Umsatz von etwa 50 Millionen Euro.

Ausgangssituation

Die arxes NCC AG arbeitete lange Zeit mit verschiedenen Lösungen für Finanzwirtschaft, Projektabwicklung und Zeiterfassung. Die Konsolidierung der Daten führte zu Ineffizienzen.

Lösung

arxes entschied sich für Microsoft Dynamics NAV. Ausschlaggebend war vor allem die Branchenlösung SITE vom Microsoft-Partner Singhammer IT Consulting AG.

Nutzen

Dank integrierter Programmstrukturen können Projekte ständig verfolgt werden. Dadurch sinkt das Geschäftsrisiko der arxes NCC AG. Zudem ist das Berichtswesen deutlich transparenter.

Thema: Migration/Standardisierung/Konsolidierung

Die Effizienz steigt, das Projektrisiko sinkt

„Der entscheidende Punkt ist das breite Leistungsspektrum von Dynamics NAV. Dadurch stehen uns alle Informationen direkt zur Verfügung.“

Michael Kuhnen, Leiter Finanzen, Rechnungswesen & Controlling bei der arxes NCC AG

Fusionen ohne Nebenwirkungen gibt es wahrscheinlich nicht. So bestand das Erbe, mit dem sich die arxes NCC AG lange Zeit herumschlagen musste, aus einer bunt gemischten IT-Landschaft. Für Finanzen, Zeiterfassung und die organisatorische Abwicklung des Projektgeschäfts waren unterschiedliche Lösungen im Einsatz. Die Folge: Das Controlling erhielt Informationen so verzögert, dass Fehlentwicklungen oft erst spät auffielen. Zudem führte der zum Teil stark individuelle Charakter einiger Anwendungen zu Schwierigkeiten – etwa bei Updates oder der Einarbeitung neuer Mitarbeiter. Bei der Suche nach einer integrierten Unternehmenslösung standen die Konsolidierung der Systemstrukturen und ein möglichst großer Standardumfang ganz oben auf der Wunschliste. Der Blick aufs Detail hat sich gelohnt: Heute profitiert arxes von effizienten Prozessen, einem gesunkenen Projektrisiko und detaillierten Geschäftszahlen zur Steuerung des Unternehmens.



„Unser Projektcontrolling ist heute effizienter als jemals zuvor.“

Tanja Schneider, Controllerin bei der arxes NCC AG

Wächst das Unternehmen, steigen oft die Ansprüche an die IT. Diese Erfahrung machen vor allem mittelständische Betriebe, wenn die Konjunktur gut läuft. Immer häufiger steht am Ende der Überlegungen das Outsourcing – zumindest bei Teilen der EDV. Ein möglicher Partner dafür ist die arxes NCC AG. Der IT-Dienstleister ist auf die Konzeption, Umsetzung und Betreuung von Netzwerken, Arbeitsplätzen und Sicherheitssystemen spezialisiert. Die Bandbreite reicht von geschäftskritischen, betriebswirtschaftlichen Anwendungen bis zum einfachen E-Mail-System.

Die Kunden von arxes haben die Wahl zwischen Inhouse-Lösung und Hosting-Betrieb über das arxes-Rechenzentrum. „Wir ersparen unseren Kunden den Aufwand für die gesamte IT. Auf Wunsch stellen wir sogar die Mitarbeiter für das Helpdesk“, sagt Michael Kuhnen, Leiter Finanzen, Rechnungswesen & Controlling bei der arxes NCC AG. Die Lösungskompetenz und der Fokus auf den Mittelstand sind für ihn ausschlaggebend für den Unternehmenserfolg. Mit 672 Mitarbeitern erwirtschaftete der Systemspezialist 2006 einen Jahresumsatz von circa 50 Millionen Euro.

Konsolidierung erforderlich

Bedingt durch die Verschmelzung mit der arxes Information Design AG, arbeitete die arxes NCC AG lange Zeit parallel mit mehreren Anwendungen: Während eine ältere Version von Microsoft Dynamics NAV für Controlling und Finanzbuchhaltung zuständig war, wurde das Projektcontrolling mit Microsoft Excel abgewickelt. Als Dritter im Bunde kümmerte sich Lotus Notes um die Projektzeiterfassung.

Besonders zufrieden war arxes mit dieser Konstellation allerdings nicht. „Wir haben zunächst aus Kostengründen im vorhandenen Umfeld weitergearbeitet. Dass wir bald handeln mussten, war uns jedoch klar“, erinnert sich Tanja Schneider, zuständig für das Controlling bei der arxes NCC AG. Insbesondere die veraltete Version von

Microsoft Dynamics NAV wies eine starke individuelle Prägung auf. Das erschwerte Updates und führte den IT-Dienstleister in die Abhängigkeit weniger Eingeweihter.

„Der Schuh drückte allerdings noch an einer anderen Stelle: Wir erledigten damals auch unsere komplexe Angebotskalkulation mit Excel. Die dezentrale Speicherung der Tabellen verzögerte jedoch den Datenabgleich. Im Controlling konnten wir Fehlentwicklungen oft erst spät erkennen – manchmal zu spät“, erzählt Schneider.

Anfang 2005 beschloss arxes, die IT-Systeme in einer zentralen Unternehmenslösung zusammenzuführen. „Wir wollten bei der Gelegenheit den Individualanteil möglichst weit zurückfahren“, sagt Michael Kuhnen. Im Oktober 2005 entschied sich arxes für die aktuelle Version von Microsoft Dynamics NAV. Ausschlaggebend war die Branchenlösung SITE vom Microsoft-Partner Singhammer IT Consulting AG. „SITE lieferte uns fast alle Funktionen, die wir benötigten. Damit konnten wir den Standardanteil der neuen Software erheblich ausweiten“, erzählt der Finanzleiter.

Prozesse gleich mit optimiert

Der Startschuss für die Implementierung fiel im Oktober 2005. An das Projektmanagement stellte arxes ebenso hohe Ansprüche wie an die eigenen Projekte. Gearbeitet wurde nach der „Prince2“-Methode: ein praxisorientiertes, zielgerichtetes Verfahren, um IT-Projekte umzusetzen.

Viel Wert wird dabei auf die nachhaltige Einbindung der Mitarbeiter gelegt. Die holte das Projektteam mit einer paritätischen Beteiligung am Entscheidungsprozess ins Boot. Ebenso gehörte es zur Projektstrategie, die Wünsche der Anwender großzügig umzusetzen. Entsprechend einfach war es, die Kollegen zu überzeugen. „Natürlich, bei jedem größeren Softwareprojekt gibt es Widerstände. Doch bei Dynamics NAV waren die Vorteile wie Datentransparenz und Prozessoptimierung unübersehbar“, sagt Kuhnen.

Der IT-Dienstleister arxes NCC AG konzipiert und betreut Netzwerke, Arbeitsplätze und Sicherheitssysteme



Foto: arxes NCC AG

Technik im Überblick

Microsoft Dynamics NAV

Derzeit arbeiten 150 Mitarbeiter mit Microsoft Dynamics NAV. Hinzu kommen etwa 500 Beschäftigte, die lediglich die Zeiterfassung nutzen. Neben sämtlichen kaufmännischen Programmbereichen setzt arxes die Branchenlösung SITE vom Microsoft-Partner Singhammer IT Consulting AG ein. Eine Schnittstelle besteht zum Sage Lohnbüro.

Microsoft Office 2003 Professional

arxes arbeitet mit Microsoft Excel, um Auswertungen aus Microsoft Dynamics NAV aufzubereiten. Vor allem die Pivot-Funktionen spielen dabei eine zentrale Rolle. Mit Microsoft Word werden Rechnungen gedruckt.

Microsoft Visio 2003

Der Flowcharter Microsoft Visio wird im Projektmanagement eingesetzt, um Prozesse zu visualisieren. Auch bei der Realisierung des Microsoft Dynamics NAV-Projekts stand Visio dem Team zur Seite.

In der heißen Phase ging es nicht allein um die technische Implementierung, auch zentrale Geschäftsprozesse wurden geändert. Beispielsweise überarbeitete der IT-Dienstleister die Projektkalkulation: Werden in Microsoft Dynamics NAV neue Projekte berechnet, folgt eine rasche Budgetzuweisung. „Unsere Projektleiter können dadurch Abweichungen im Projektverlauf besser erkennen und sich auf diese Weise ein Stück weit selbst kontrollieren. Das ist wesentlich effizienter als nach Projektende zu schauen, was unterm Strich übrig geblieben ist“, erklärt Controllerin Schneider.

Zu den herausragenden technischen Anpassungen zählt vor allem die integrierte Projektzeiterfassung. Sie verteilt die aufgelaufenen Arbeitszeiten nicht nur oberflächlich auf die verschiedenen Projekte, sondern auch auf einzelne Abschnitte. Das erlaubt den Projektleitern in jeder Phase einen detaillierten Blick auf den Fortschritt. Auch im finanzwirtschaftlichen Bereich kamen kleinere Änderungen hinzu, zum Beispiel für die Dokumentation von Anzahlungen: Hier schaffte das Projektteam eine logische Verbindung zwischen dem Buchungsvorgang in der Finanzbuchhaltung und dem betreffenden Projekt in der Auftragsbearbeitung. Darüber hinaus gelang es mit Einführung von Microsoft Dynamics NAV, Leasinggeschäfte besser in den Prozess der Leistungserstellung einzubinden. „Die wertmäßige

Einordnung gekaufter Hardware als Leasingobjekt erfolgt jetzt zu einem früheren Zeitpunkt und ist besser nachzuvollziehen“, freut sich Michael Kuhnen.

Transparente Projekte

Nach achtmonatiger Implementierung wechselte die arxes NCC AG Anfang Mai 2006 mit allen Unternehmensbereichen auf Microsoft Dynamics NAV. Neben der Kölner Zentrale arbeiten auch die bundesweiten Servicestützpunkte und Niederlassungen

mit dem neuen ERP-System. Nachvollziehbare Abläufe, transparente Daten und effiziente Prozesse sind für Kuhnen die wichtigsten Errungenschaften. „Entscheidend ist das Leistungsspektrum von Dynamics NAV. Sämtliche Informationen stehen uns unmittelbar zur Verfügung – ohne aufwendige Konsolidierungsläufe“, stellt der Finanzleiter klar.

Am deutlichsten sind die Verbesserungen beim Projektcontrolling zu spüren. Dank der integrierten Programmstruktur lässt sich das Budget jederzeit mit den aufgelaufenen Kosten vergleichen. Darüber hinaus haben die Projektleiter Zugriff auf die Details anderer Projekte, was Benchmarkings vereinfacht. „Die Datentransparenz bedeutet vor allem mehr Eigenverantwortung. Wenn jetzt negative Entwicklungen verschlafen werden, gibt es keine Ausreden mehr“, berichtet Tanja Schneider.

Ein weiterer Vorteil von Microsoft Dynamics NAV ist das übersichtliche Berichtswesen. Wurden Umsätze früher lediglich einzelnen Unternehmensbereichen zugeordnet, kann das arxes-Management heute den Erfolg jeder Dienstleistung nachvollziehen. „Ein wichtiges Instrument für die Unternehmenssteuerung“, betont Michael Kuhnen. Auf die Frage nach den finanziellen Auswirkungen der Systemumstellung räumt der Finanzleiter ein, dass eine detaillierte Rentabilitätsrechnung schwierig sei: „Dynamics

Weitere Informationen

Microsoft-Partner

Singhammer IT Consulting AG
Geisenhausenerstraße 11a
81379 München
Tel.: 089 748514-0
Fax: 089 748514-10
E-Mail: sit@singhammer.com
www.singhammer.com



Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 672330*
Fax: 0180 5 229554*
E-Mail: btob@microsoft.com
*0,14 Euro/Min., deutschlandweit
©2007 Microsoft Corporation.
All rights reserved.

Weitere Kundenreferenzen
finden Sie unter:
[www.microsoft.com/germany/
kundenreferenzen](http://www.microsoft.com/germany/kundenreferenzen)

NAV ist für uns kein Rationalisierungsprojekt. Wir hatten ein Infrastrukturproblem und mussten handeln. Die Einführungskosten sind zwar einfach zu ermitteln, die Einsparungen, etwa durch schlankere Abläufe und gestiegene Transparenz, hingegen kaum zu quantifizieren. Aber eines ist klar: Ohne die neue Unternehmenssoftware hätten wir im administrativen Bereich mindestens zwei Mitarbeiter zusätzlich benötigt,

um das momentane Umsatzwachstum zu bewältigen.“ So verwundert es kaum, dass arxes bereits am Ausbau der Unternehmenssoftware arbeitet: In naher Zukunft sollen das CRM-Modul und eine Business Analytics-Erweiterung hinzukommen. „Damit können wir Dynamics NAV entlasten und den Anwendern, die nur an Zahlen interessiert sind, den Zugang zu den Informationen erleichtern“, erwartet Tanja Schneider.

Software und Services

- Microsoft Dynamics NAV
- Microsoft Office 2003 Professional
- Microsoft Exchange Server 2003
- Microsoft SQL Server 2003

- Microsoft Visio 2003
- Microsoft Project 2003

Partner

- Singhammer IT Consulting AG